

# INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG HALLE

## Konjunkturumfrage Juli 1995

- Investitionsentwicklung -

Rückantworten erbeten bis : 03. Juli 1995

Institut für Wirtschaftsforschung Halle  
Abt. Konjunktur und Wachstum  
Delitzscher Str. 118  
06116 Halle

Unternehmen:

Ansprechpartner:

FAX-Nr.: (0345) 7753821 oder 7753820  
Tel.-Nr.: Dr. Helmut Rahneberg: (0345) 7753808

Fax-Nr.:  
Tel.-Nr.:

### 0. Status des Unternehmens:

Gibt es Veränderungen gegenüber den Angaben im Mai 1995?

Wenn ja, bitte angeben:

### 1. Beschäftigte:

derzeitige Arbeitnehmerzahl:

darunter.: Kurzarbeiter:

Azubi:

Teilzeitbeschäftigte

### 2. aktuelle Geschäftslage des Unternehmens

gut

eher gut

eher schlecht

schlecht

### 3. Geschäftsaussichten für die nächsten 6 Monate

gut

eher gut

eher schlecht

schlecht

### 4. Auftragslage im Vergleich zum Vormonat

besser

unverändert

schlechter

### 5. Wie hoch ist das Investitionsvolumen (in Tausend DM)?

	1994 (IST)	1. Hj. 1995 (IST)	1995 (PLAN)
Insgesamt	.....	.....	.....
dar.: Ausrüstungen	.....	.....	.....
Bauten	.....	.....	.....

### 6. Die Investitionstätigkeit war bzw. ist gerichtet auf

	1994 (IST)	1995 (PLAN)
Erweiterung/Neubau	..... %	..... %
Rationalisierung	..... %	..... %
Ersatzbeschaffung	..... %	..... %
Insgesamt	100 %	100 %

b.w.

**7. Woher stammen die Ausrüstungsgüter für Ihre Investitionen 1995?**

	ostdeutsche Hersteller	westdeutsche Hersteller	ausländische Hersteller	Insges.
Ausrüstungen insgesamt	..... %	..... %	..... %	100 %
dar.: Maschinen/Geräte	..... %	..... %	..... %	100 %
Fahrzeuge	..... %	..... %	..... %	100 %

**8. Wer führt 1995 die Bauinvestitionen aus?**

ostdeutsche Firmen	westdeutsche Firmen	ausländische Firmen	Insges.
..... %	..... %	..... %	100%

**9. Aus welchen Quellen wurden bzw. werden die Investitionen finanziert?**

	1994 (IST)	1995 (PLAN)
Eigenmittel	..... %	..... %
Bankdarlehen	..... %	..... %
Fördermittel insgesamt	..... %	..... %
von den Fördermitteln sind:		
Investitionszulage/-zuschüsse	..... %	..... %
ERP-Darlehen	..... %	..... %
Eigenkapitalhilfe	..... %	..... %
Summe	100 %	100 %

**10. Der Eigenkapitalanteil Ihres Unternehmens (gemessen an der Bilanzsumme) liegt für 1994 im Bereich bis**

10 %	<input type="radio"/>	30 %	<input type="radio"/>
15 %	<input type="radio"/>	40 %	<input type="radio"/>
20 %	<input type="radio"/>	über 40 %	<input type="radio"/>

**11. Welche Faktoren behindern Ihre Investitionstätigkeit?**

Planungsverfahren	<input type="radio"/>	Eigenkapital	<input type="radio"/>
Verwaltungsinkompetenz	<input type="radio"/>	Bürgschaften/Sicherheiten	<input type="radio"/>
Eigentumsverhältnisse	<input type="radio"/>	Liquidität	<input type="radio"/>
Flächenknappheit	<input type="radio"/>	schneller Lohnanstieg	<input type="radio"/>
Immobilienpreise	<input type="radio"/>	Fachkräftemangel	<input type="radio"/>
Zinsniveau	<input type="radio"/>		

**12. Der Umsatz des Unternehmens entwickelt sich 1995 wie folgt:**

1. Vierteljahr 1995 (Ist) ..... Tausend DM  
 2. Vierteljahr 1995 (Ist) ..... Tausend DM

**13. Wie verteilt sich der Umsatz Ihres Unternehmens 1995 auf folgende Regionen?**

	1. Vierteljahr 1995	2. Vierteljahr 1995
Neue Bundesländer	..... %	..... %
Alte Bundesländer	..... %	..... %
Ausland	..... %	..... %
Insgesamt	100 %	100 %

**14. Woher haben Sie die im 2. Vierteljahr 1995 eingesetzten Vorprodukte (ohne Investgüter) und Dienstleistungen bezogen?**

	Grundstoffe	Halbfabrikate	Fertigteile	Dienstleistungen
aus NBL	..... %	..... %	..... %	..... %
aus ABL	..... %	..... %	..... %	..... %
Ausland	..... %	..... %	..... %	..... %
Insgesamt	100 %	100 %	100 %	100 %